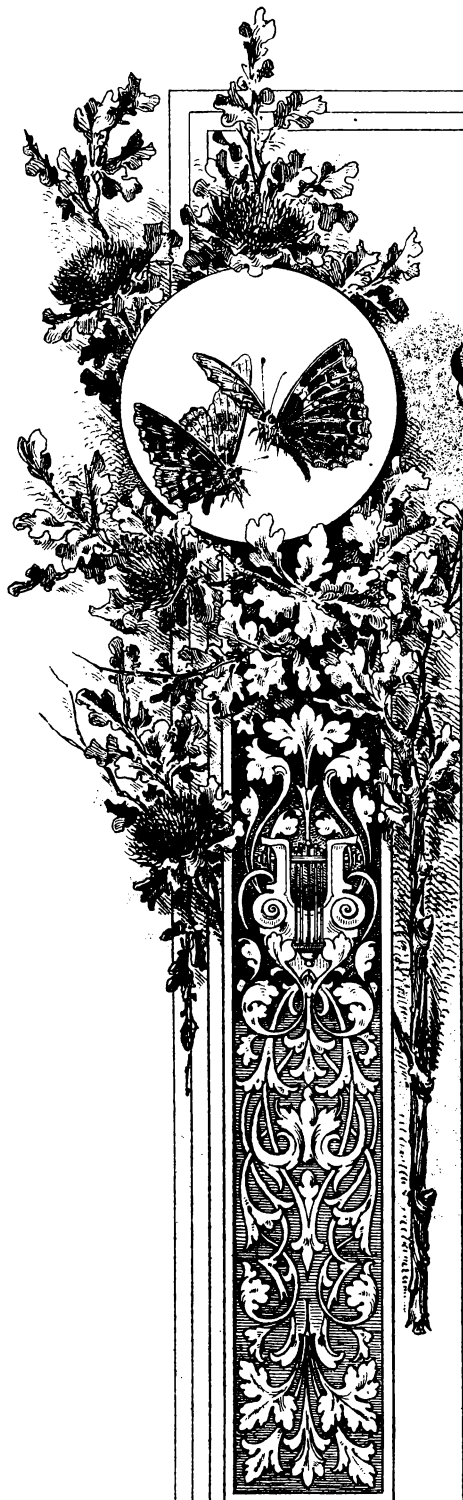




Fünf Lieder

für
eine mittlere Singstimme

mit
Clavierbegleitung

componirt von

MAX STANGE.

OP. 66.

- | | |
|---------------------------|-----------------------------|
| 1. In der Maiennacht | Julius Gersdorff. Mk. 1, — |
| 2. Die Lindenbäume duften | Julius Gersdorff. Mk. 1, — |
| 3. Die Spinnerin.... | Russisch.. Mk. 1, 20 |
| 4. Versteckt.. | Georg Scherer. Mk. 1, — |
| 5. Neues Leben..... | ... August Becker. Mk. 1, — |

Eingetragen in das Vereinsarchiv.
Eigenthum für alle Länder
von
HEINRICHSHOFEN'S VERLAG
gegründet 1797.
MAGDEBURG.

Lith. Anst.v.C.G.Röder, Leipzig.

Die Lindenbäume duften.

(Julius Gersdorff.)

Non troppo lento.

Max Stange, Op. 66, No. 2.

Gesang.

Clavier.

p legato
con Ped.

cresc.

Die Lin - den - bäu - me duf - - ten;
legatiss.

cresc.
in wun - der - sa - mer Pracht. ist
f

Len - zes Mär - chen - zau - ber nun — wie-der neu er -

colla parte

wacht. Die

a tempo

p

legatiss.

Nach - ti - gal - len sin - - gen, wo

legatiss.

Ros' und Flie - der blüht, hin - ein in al - le

Won - nen ihr sü-sses Lie - bes - lied .

a tempo

colla parte

Red. *

Mein Herz hör' auf zu za - - gen;

legatiss.

cresc.

aus dei - ner Sor - gen Nacht führ' ju - belnd,

ju - belnd dei - ne See - - le in die-se Mär - chen-pracht.

colla parte

p

Red. *

Auswahl beliebter Lieder.

„Waldfriede“ von Arno Kleffel, Op. 36. N^o 1. Mk. 0,60. (Umfang

p Rings der Wald in Träumen liegt, und kein Hauch rührt sich im Lau - be, ü - ber all' den Frieden fliegt dro - ben ei - - ne weisse Tau - - be. *cresc.*

„Fensterlein, öffne dich“ von Arno Kleffel, Op. 36. № 2. Mk. 0, 60. (Umfang)

mf
 Fen-sterlein, Nachts bist du zu, thust dich auf, am Tag mir zu Lei-de. Mit Nel-ken um-rin-gelt bist du, öff-ne dich, öff-ne dich,
cresc.
cresc.

„Wiegenlied“ von Arno Kleffel, Op. 36. № 4. Mk. 0, 60. (Umfang)

Vöglein fliegt dem Nestchen zu, hat sich mild' ge - flo - gen, Schiffe! sucht im Ha - fen Ruh vor den wan - kenden Wo - - gen.

dolce

„Mein Liebchen wir sassen beisammen“ von Erik Meyer-Helmund, Op. 32. N^o 1. Mk. 0, 80. (F^{ür} Sopr. Umf.) für Mezzo-Sopr.

Mein Liebchen wir sassen bei-sam-men trau-lich im leich-ten Kahu, — die Nacht war still und wir schwammen auf weiter Spie-gel - bahn. —

pp *rit.*

„Abendreich“ (deutsch u. englisch) von Erik Meyer-Helmund; Op.37. N^o 2. Mk. 1.00. (Umfang )

Gu - ten A - bend, gu - ten A - bend, lie - ber Mon - den - schein, wie blickst du mir so trau - lich in's Herz hin - ein, nun

p

Red.

rit

f

„In Waldesmitten“ von G. Rebling, Op. 44. N^o 1. Mk. 0,50. (Für Sopr. Umfang  für Alt 

Ein wein-umrank-tes Hütt-lein stand in Wal-des-mitt', drin that ich an der Mut-ter Hand den er-sten Schritt. Ein

„Zwei die sich ganz verstehn“ (deutsch u. ungarisch.) von Graf Géza Zichy. Mk. 1, 00. (Umfang )

O Wal - des Grün, wie bist du traut wenn Früh - lings - lüf - te wehn, auch oh - ne Füh - rer fin - den sich